

Hörnchen versehen. Bei *Phalangogonia* Burm. dehnt sich das Labrum in der Mitte aus, erreicht bei *Antelira* Eschl. eben noch das Ende des Kopfschildes, und bleibt in *Diabasis* Burm. unter letzterem zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Notizen über die Lebensweise einiger schlesischer Sesiidenraupen.

Von C. Schmid.

(Fortsetzung.)

Sesia asiliformis Rott — *cynipiformis* Ochs.

Die Borke alter Eichen gibt die Wohnstätte der Raupe dieser *Sesia* ab; hier lebt sie bohrend im Cambium und kommt wohl in den Rindenspalten zeitweise an die Oberfläche. In genannten Rindenspalten werden dann Gänge und Gespinnsten ausgebildet, welche mit Bohrmehl und Rindenstückchen vermengt sind. An der Ost- und Südseite alter Eichen sind nicht selten alle Rindenrisse bis zur Höhe von etwa 2,0 m. mit diesen Gängen ausgefüllt und verzweigen sich dieselben bis an den Fuss des Stammes. In hiesiger Gegend, wo die Eiche spärlich vertreten, habe ich die Raupe nur an einzeln stehenden Bäumen gefunden, und zwar immer in Gesellschaft von Schildläusen, welche den Stamm besetzt hatten. Im Walde, welcher zum Theil Eichen zwischen Nadelholz enthält, scheint sie zu fehlen. Die Raupe halte ich für einjährig, obgleich ich darüber nicht ganz sicher bin. Es ist ihr wegen der sehr harten Eichenrinde ohne merkliche Schädigung des Baumes nicht leicht beizukommen und deshalb habe ich nur ziemlich erwachsene Raupen und Puppen für die Züchtung zur Verfügung gehabt. Das Puppenlager wird häufig in einem Riss der Rinde an der Oberfläche angelegt, ist mit bräunlich gelbem, feinem Bohrmehl und Rindenstückchen umspinnen und die Puppe ruht aufrechtstehend. Wo sie vorkommt, ist sie ziemlich zahlreich vertreten, ein Stamm beherbergt oft 8—10 Stück. Die Puppenreife fällt in den Juli und gegen Ende dieses Monats dürften alle Falter ausgeschlüpft sein.

Sesia philantiformis Esp — *muscaeformis* Staud.

Die Raupe dieser Art wird hier allenthalben, wo die Futterpflanze, die Grasnelke (*Statice armeria*) wächst, nicht selten angetroffen, doch scheint sie sonnige Lehnen und Lokalitäten zu bevorzugen. Als äusserliches Kennzeichen für das Vorhandensein der Raupe gilt, dass die Blätter der

Futterpflanze gegen den Herbst dürr werden, und noch deutlicher ist dies im Frühling ersichtlich.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

H. L. v. A. Heute, früher unmöglich.

H. P. S. Die Familie *Baculicornia* war von Lacordaire aufgestellt, hiezu gehört die Gattung *Colydium*.

H. B. G. Dankend erhalten.

H. L. L. Sendung erhalten und dankend ausgeglichen.

H. F. R. Dankend erhalten.

H. H. M. *Tortrix pilleriana* werden Sie durch ein Inseerat jedenfalls in Anzahl erhalten.

H. J. G. und R. P. Ihr angekündigter Besuch ist mir sehr willkommen, bitte um seinerzeitige Angabe des Zeitpunktes, damit Sie mich zu Hause antreffen, meine Wohnung ist im Englischen Viertel Nr. 27.

H. C. L. F. Mir ist gewünschte Adresse ganz unbekannt.

Mittheilung.

Gegen Herrn Otto Anton in Frankfurt a. O., welcher trotz wiederholter Mahnungen zur Erfüllung seiner Verbindlichkeiten in keiner Weise denselben nachkommt, liegt ein Antrag auf Aufschliesung aus dem Verein vor. Begründete Einwendungen dagegen erbitte mir bis 15. Juli, andernfalls dem Antrage Folge gegeben wird.

Gut befruchtete Eier von im Freien gefangenen Thieren:

<i>Lasioe. populifolia</i>	per Dtzd. 90 Pf.
<i>Troch. apiformis</i>	" 15 "
	per 100 Stück 80 "

Franz Horn,

Tschemin bei Tuschkau, Böhmen.

Offre: Chenilles vivantes.

<i>Actias Luna</i>	50 Cts. pièce.
<i>Telea Polyphemus</i>	40 " "
<i>Samia Caeopia</i>	30 " "
<i>Promethea</i>	40 " "
<i>Attacus Pernyi</i>	25 " "
<i>Cynthia</i>	15 " "
<i>Saturnia pyri</i>	40 " "
<i>Spilosoma Zatima</i>	30 " "
<i>Smerinthus ocellata</i>	10 " "
<i>Pericallia syringaria</i>	30 " "
<i>Eugopia autumnaria</i>	30 " "

Lepidoptera:

Clostera alpina

Fr. 2. —

E. Deschange à Longuyon,
Depart. Meurthe et Moselle.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Christian

Artikel/Article: [Notizen über die Lebensweise einiger schlesischer Sesiidenraupen.
60](#)